

PERSÖNLICH

Herzliche
Glückwünsche
unseren Jubilarinnen

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Emma Marxer

Dr.-Albert-Schädler-Strasse 1,
Eschen,
zum 95. Geburtstag

Magdalena Beck

Allmeinastrasse 4, Triesenberg,
zum 90. Geburtstag

Elfriede Böhler

Mühlegasse 40, Schaanwald,
zum 88. Geburtstag

Studienerfolg



Ralph Büchel (Foto) hat die höhere Fachprüfung zum diplomierten Sozialversicherungs-Experten erfolgreich bestanden. Er hat eine Expertenarbeit über ein multilaterales Sozialversicherungsabkommen EFTA-EU-CH geschrieben und dies mit der Bestnote von 5,5 abgeschlossen. Herzliche Gratulation. (pr)

ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

Erwachsenenbildung

Dekorieren von Torten
mit «Air Brush»

ESCHEN Die Teilnehmenden erhalten Tipps und Tricks zur Fertigung von Torten mit «Air Brush». An diesem Vormittag füllen wir die von den Teilnehmenden mitgebrachten Torten mit einer feinen Creme und überziehen sie mit Rollfondant. Dann kommt das Air-Brush-Gerät zum Einsatz, das mit Lebensmittelfarbe gefüllt wird. Der Kurs 392 unter der Leitung von Bernarda Haas ist am Samstag, den 11. Juni, von 9 bis 14 Uhr im Schulzentrum Unterland in Eschen. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan (Telefonnummer: 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li). (pr)

IMPRESSUM

Herausgeberin: Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail: verlag@volksblatt.li

Verlagsleitung: Natalie Bauer-Schädler, Lucas Ebner, Michèle Ehlers, Robert Schwandtner, Doris Quaderer

Finanzen/Personal: Michèle Ehlers

Chefredaktion: Lucas Ebner, Doris Quaderer

Redaktion: Sebastian Albrich, Daniel Banzer, Oliver Beck, Silvia Böhler, Holger Franke (Leitung Wirtschaft), Daniela Fritz, Georg Tscholl und Sebastian Goop (Leitung Kultur), Mario Heeb, Florian Hepberger, Hannes Matt; E-Mail: redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Manuel Moser, Marco Pescio, Tel. +423 237 51 39; E-Mail: sport@volksblatt.li

Leitung Online/Social Media: Florian Hepberger

Redaktion «Rheinzeitung»: Mario Heeb (Leitung)

Redaktionskoordination: Susanne Hehli, E-Mail: sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61

Fotografen: Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer, Nils Vollmar

Produktion/Layout: Klaus Tement (Leitung), Franco Cardello, Jürgen Walsler

Verkauf/Innendienst: Natalie Bauer-Schädler (Leitung Innendienst), Robert Schwandtner (Verkaufsfleiter), Siegfried Egg, Judith Lampert, Ciccio Mastrogiuseppe, Pierre Mitternöckler

Inseratenannahme/Empfang: Karoline Foser, Sonja Luchinger, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail: inserate@volksblatt.li

Abodienst: Susanne Hehli, Tel. +423 237 51 41, E-Mail: abo@volksblatt.li

Druck: Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellschwierigkeiten des «Volksblatts» wenden Sie sich bitte an Tel. +423 399 44 44, zentraler Kundendienst der Liechtensteinischen Post AG, Mo. bis Fr. von 7.30 bis 18.30 Uhr, Sa. von 8 bis 11.30 Uhr.

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

Jugendbeteiligung stärken

Startschuss Aktive Mitgestaltung auf lokaler Ebene, Wissenstransfer fördern und Zusammenarbeit stärken - das möchte das neue Projekt «youTurn». Anfang Monat fand die Auftaktveranstaltung des internationalen Jugendprojekts in Schaan statt.

Jugendliche, Jugendarbeiter und Politiker aus sieben Alpengemeinden treffen zwischen Juni 2016 und Mai 2017 im Rahmen des Projekts «youTurn» aufeinander. Gemeinsam sammeln sie gute Beispiele der Jugendpartizipation, tauschen Erfahrungen aus, lassen sich inspirieren und setzen mit der Unterstützung von Coaches neue Ideen in den eigenen Gemeinden um. «So soll die Jugendpolitik gestärkt und junge Menschen motiviert werden», heisst es in der Medienmitteilung der CIPRA vom Dienstag. Daniel Hilti, Vorsteher von Schaan, betonte demnach in seiner Eröffnungsrede: «Die Konditionen für eine hohe Lebensqualität zu schaffen, ist eines der Hauptziele unserer Gemeinde. Jugendbeteiligung und eine ausgeglichene Beziehung zwischen Mensch und Natur spielen eine wichtige Rolle auf dem Weg zu diesem Ziel.»

Fokus auf Natur

In jeder Projektgemeinde bilden jeweils vier Jugendliche und zwei erwachsene Vertreter aus Politik und Verwaltung eine Projektgruppe. Alle Projektpartner treffen sich während der Projektlaufzeit zwei Mal zu einem mehrtägigen internationalen Treffen. Das erste fand zu Projektbeginn Anfang Juni in der Partnergemeinde Schaan statt. Jugendliche und Vertreter aus den Gemeinden setzten sich dort inhaltlich und kreativ mit ihrer Heimatgemeinde und mit ihrer Praxis der Jugendbeteiligung auseinander. Die Projektgemeinden berichteten ausserdem über bereits umgesetzte Projekte, auf die sie besonders stolz sind, und lernten so konkrete Initiativen zur Jugendbeteiligung und andere Kulturen kennen. Der inhaltliche Fokus liegt auf dem Bezug zu Natur. Die Projektideen, die während der Auftaktveranstaltung (weiter)ent-



Aufnahme vom ersten Treffen der Projektpartner in Schaan. (Foto: ZVG)

ckelt wurden, werden in den nächsten Monaten von den Jugendlichen umgesetzt. So wird es beispielsweise in Argentière-la-Bessée (Frankreich) einen Natur- und Kultur-Erlebniswanderweg geben. Jugendliche aus dem Bregenzerwald (Vorarlberg) werden Workshops für Primarschüler im Naturpark «Nagelfluhkette» organisieren und im Montafon (ebenfalls Vorarlberg) wird ein Na-

tur-Festival angedacht. «Die Schaaner Jugend möchte gemeinsam mit und für Flüchtlinge mit regionalen Zutaten kochen. Darüber hinaus möchten sie die öffentlichen Sportmöglichkeiten in ihrer Gemeinde verbessern», heisst es weiter. «youTurn» ist ein Projekt von CIPRA International und wird vom «EU-Erasmus+»-Programm gefördert. (red/pr)

Über die CIPRA

Die Internationale Alpenschutzkommission (CIPRA) ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen und einer regionalen Vertretung in den sieben Alpenländern. Sie vertritt über 100 Verbände und Organisationen, arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes sowie der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein. Mehr: www.cipra.org.

Erwachsenenbildung

E-Learning mit
busuu.com

VADUZ Ab Juni lernt man bei der Stein Egerta Sprachen auch online. E-Learning heisst die ort- und zeitunabhängige Weiterbildung. Es wird die Nutzung von busuu.com empfohlen. Einem Sprachlernprogramm, das der Liechtensteiner Adrian Hilti entwickelt hat. Das monatliche Lernfoyer mit Sprachlehrerin Marion Häusler ist eine ideale Ergänzung

für Menschen, die mit busuu.com Englisch lernen. Die Lernbegleitung hat ein offenes Ohr für Fragen rund um die englische Sprache. Die Kurs teilnehmenden verfolgen ihr Lernvorhaben im Austausch mit einer Gruppe und unter kompetenter Sprachleitung. Das erste Monatstreffen findet am Freitag, den 26. August, um 17.30 Uhr in der Stein Egerta statt (Kurs 469/H). Mit Voranmeldung. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta, Telefonnummer 232 48 22 oder per E-Mail info@steinegerta.li. (pr)

Haus Gutenberg

«Ein grosses Leben»:
Film über Pfarrer
Sebastian Kneipp

BALZERS Dieses Jahr feiert der Kneipp-Verein Liechtenstein 50-jähriges Bestehen. Passend zu diesem Anlass und dem Todestag von Pfarrer Sebastian Kneipp wird der Film «Ein grosses Leben» von Regisseur Wolfgang Liebeneiner am 17. Juni um 19 Uhr vorgeführt. Es ist ein unter-

haltsames und sensibles Porträt des bayerischen Pfarrers und Begründers der Kneipp-Medizin: Pfarrer Sebastian Kneipp ist durch seine Waskur als «Wunderheiler» berühmt geworden. Obwohl er erfolgreich arbeitet, verweigern ihm die Schulmediziner jede Anerkennung. Doch dann darf Kneipp Papst Leo XIII. behandeln. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Verein Liechtenstein statt, eine Anmeldung ist nicht notwendig, weitere Informationen gibt es auf www.haus-gutenberg.li. (pr)



Leserfoto des Tages

Schon wieder die
Triesenberger!

Sie können es einfach nicht lassen, unsere Leser aus Triesenberg. Nachdem Marietta Beck uns vergangene Woche eine Aufnahme des vernebelten Tals schickte und bei Talbewohnern für depressive Schübe sorgte, erreichte uns diese Woche dieses Foto von Bernadette Cortés-Wohlwend. Ja, liebe Triesenberger, wir geben es zu: Euer Dorf hat offensichtlich einiges zu bieten. Übrigens: Weitere Fotos von Lesern sind durchaus erwünscht (E-Mail: redaktion@volksblatt.li). (Text: red)